



## **Beschluss des Stadtrats**

vom 6. Oktober 2021

### **Nr. 1036/2021**

### **Verkehrsbetriebe, Petition «Buslinie 38» vom 14. April 2021, Zuschrift**

#### **IDG-Status: öffentlich**

Am 14. April 2021 wurden dem Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe durch das Petitionskomitee, vertreten durch Miroslav Steiner, Unterschriftenbogen mit gemäss eigener Angabe 2951 Unterschriften überreicht. Die Unterzeichnenden forderten vom Stadtrat, dass die von Angebotsabbau bedrohte Buslinie 38 weiterhin erhalten bleiben solle.

Auf Antrag des Vorstehers des Departements der Industriellen Betriebe wird an Miroslav Steiner geschrieben:

Der Stadtrat bedankt sich für Ihr Engagement hinsichtlich des Erhalts der Buslinie 38 und unterstützt dieses Anliegen.

Die Auswirkungen einer möglichen Einstellung der Linie 38 wären gross: Betroffen wären ungefähr 230 000 Fahrgäste pro Jahr (oder etwa 700 pro Werktag, 575 pro Samstag, 350 pro Sonntag). Aufgrund der steilen Hanglage erweist sich die Linie 38 für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen für die Bewältigung des Alltags als elementar. Sie hätten massive Komforteinbussen zu tragen.

Im kantonalen Fahrplanverfahren 2022–2023 hat die Stadt Zürich in Übereinstimmung mit der Regionalen Verkehrskonferenz Zürich (RVKZ) die Übernahme der Kosten durch den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) beantragt, damit auf Angebotsreduktionen als Kompensationsmassnahmen für Tempo 30 verzichtet werden kann. Ungeachtet dessen beschloss der Verkehrsrat am 1. Juli 2021 den Angebotsabbau.

Gegen diesen Beschluss des Verkehrsrats hat die Stadt Rekurs erhoben und beantragt, dass die Einstellung der Linie 38 aufzuheben, auf eine Änderung im Verbundfahrplan 2022–2023 zu verzichten und das Angebot entsprechend dem Fahrplan 2021 weiterzuführen sei. Das Verfahren ist derzeit beim Regierungsrat des Kantons Zürich hängig.

Der Stadtrat ist zuversichtlich, dass eine Lösung für den Erhalt der Buslinie 38 gefunden werden kann.

Mitteilung an den Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, und durch Zuschrift an Miroslav Steiner.

Im Namen des Stadtrats  
Die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti